

Das NRW-Bündnis
„Eine
Schule für alle“
und die
„Menschenstadt
Essen“

laden ein zur
Bildungspolitischen
Veranstaltung

am 09. März 2024:

„Zukunft der Primus-
Schule
in NRW“

Was erwartet Sie:

Ein Vortrag von

Dr. Reinhard Stähling

„Worin unsere Stärke
besteht...“

Schule im sozialen Brennpunkt
PRIMUS-Schule Berg Fidel – Geist,
Münster“



Austausch in Gruppen

Podiumsdiskussion

mit namhaften Akteurinnen und
Akteuren aus Bildungspolitik und
Schulpraxis (s. S. 3)

Sind Sie neugierig geworden?

Auszug aus dem PRIMUS-Konzept:

„Worin unsere Stärke jetzt
schon besteht:

1. 10 Jahre ohne Bruch
2. Altersmischung
3. Verlässlicher Ganzttag
4. Ohne Noten
5. Natürliche Methoden
6. Team der Pädagog*innen
7. Klassenrat
8. „Solidarische Kinder“

Dr. Reinhard Stähling

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Zur Zukunft des PRIMUS-Schulversuchs in NRW: Erklärung vom NRW-Bündnis Eine Schule für alle

Das NRW-Bündnis fordert und unterstützt den Ausbau inklusiver Langformschulen von Kl. 1- 10 bzw. 1-13 auf der Basis erfolgreich erprobter Schulversuche in Berlin und NRW.

Der Schulversuch „Gemeinschaftsschule Berlin“ wurde nach einer 8-jährigen wissenschaftlichen Begleitphase ins allgemeine Regelschulsystem überführt. Die NRW-Landesregierung plant nach erfolgreicher Evaluation des Schulversuchs PRIMUS die schulrechtliche Absicherung der Primusschulen. (s. Koalitionsvertrag von CDU und Grüne 2022-2027, S. 54)

Der Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitforschung wird für Ende 2024 erwartet. Im Bericht über die zweite Phase des Schulversuchs wird bereits 2021 empfohlen, „bildungspolitisch sicherzustellen, dass die Primus-Schulen eine über das 2024 hinausgehende Perspektive erhalten“ (S.36).

Wie in Berlin, lässt sich im nordrhein-westfälischen PRIMUS- Schulversuch nachweisen, dass in Langformschulen, auch wenn sie unter großen sozialen Herausforderungen arbeiten,

- mit der Offenheit für die individuelle Lernentwicklung die enge Bindung des Lernerfolgs an sozioökonomische Merkmale der Familie weitgehend entkoppelt wird,
- mit dem schulstufen- und schulformübergreifenden Lernen in jahrgangsgemischten Gruppen ohne äußere Leistungs differenzierung und ohne Ziffernnoten bis einschließlich Klasse 8 die Bildungschancen aller Kinder und Jugendlichen wachsen,
- mit dem gemeinsamen und individuellen Lernen in jahrgangsgemischten Gruppen die Lernleistungen aller Lernenden verbessert werden (ihre erzielte Schulabschlüsse übertreffen die Schullaufbahnprognosen!),
- mit der Wertschätzung von Heterogenität solidarische Lerngemeinschaften gefördert werden und so der potentiellen Gefahr von Stigmatisierung begegnet wird.

Vor diesem Hintergrund fordert das NRW- Bündnis von Land und Kommunen:

- parallel zur rechtlichen Überführung des PRIMUS-Schulversuchs wirksame Öffentlichkeitsarbeit zu den wissenschaftlichen Ergebnissen des Schulversuchs durch die Landesregierung;
- gezielte Unterrichtung der kommunalen Schulträger, der Lehrer- und Elternverbände über die Vorzüge der PRIMUS-Schule;
- unter Beteiligung der Kommunen die Entwicklung eines Landes-Förderprogramms für den Ausbau von PRIMUS-Schulen;
- Nutzung des Startchancenprogramms für die Entwicklung und den Ausbau von PRIMUS-Schulen;
- Ermutigung und Unterstützung von Schulen, die den Ausbau zur PRIMUS-Schule anstreben, durch den Schulträger.



Referent: Dr. Reinhard Stähling,
bis 2022 Schulleiter der
PRIMUS-Schule Münster

Podiumsbesetzung:

Mughtar Al Ghusain, Beigeordneter der
Stadt Essen für die Bereiche Jugend,
Bildung und Kultur

Prof. Dr. Bettina Amrhein, Universität
Duisburg-Essen

Ayla Celik, Landesvorsitzende der
GEW NRW

Achim Elvert, stellv. Vorsitzender
der GGG-NRW

Christian Möwes, Schulleitung und
Sonderpädagogik der PRIMUS-Schule
Münster

Daniela Schneckenburger,
Beigeordnete für Bildung, Kultur,
Sport, Gleichstellung und Integration
beim Deutschen Städtetag und beim
Städtetag NRW



Ablauf der Veranstaltung:

14.00 h: Ankommen im Saal, 4. Etage

14.30 h: Begrüßung durch das Bündnis

14.45 h: Vortrag;
„Worin unsere Stärke besteht“

15.30 h: Erfahrungsaustausch in
Gruppen, Kaffee & Kuchen

16.30 h: Kurze Zusammenfassung der
Gruppenergebnisse

16.45 h: Podiumsdiskussion zur Zukunft
der PRIMUS-Schule in NRW

17.45 h: Ausblick / Verabschiedung

Die Veranstaltung wird moderiert von

Anke Bruns, Journalistin / Moderatorin,
WDR Köln

Anmeldung bitte bis zum 29.02.2024
an:

NRW-Bündnis Eine Schule für alle

Kontakt: utakumar@gmx.de

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung
an, mit wie vielen Personen Sie
teilnehmen möchten.

**Falls Sie Unterstützungsbedarf haben
(z. B. Assistent/in, technische
Hilfsmittel), teilen Sie dies bitte bei der
Anmeldung mit.**

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei
erreichbar und für die Teilnehmenden
kostenlos.

Veranstaltungsort:

Haus der Evangelischen Kirche

III. Hagen 39

45127 Essen

